

Länder und der noch wirtschaftlich zu entwickelnden Länder herausgebildet. Indes befinden wir uns gleichfalls in einer Phase deutlichen Strukturwandels, der freilich trotz der vielfältigen Informationsmöglichkeiten noch nicht im wünschenswerten Umfang einer breiteren Bevölkerung bewußt geworden ist. Unsere Wirtschaftsgesellschaft ist gekennzeichnet zumindest durch das Stadium der nachindustriellen Entwicklungsstufe. Das hat besonders zwei wesentliche Konsequenzen: 1) es stellt sich das Problem des wirtschaftlichen Wachstums, das noch vor 10 Jahren fast nicht gesehen wurde, weil Wirtschaftswachstum als solches der Wert schlechthin gewesen ist und für die überwiegende Mehrheit unserer Bevölkerung auch heute noch ist. 2) Es stellt sich das Problem der Arbeitsplatzsicherung in einem Maße, das jetzt noch gar nicht zu überblicken ist, weil der technologische Fortschritt in den mikrocomputergesteuerten Produktionsprozessen binnen weniger Jahre gewaltige Summen von Arbeitsplätzen entbehrlich machen wird, so daß die strukturelle Arbeitslosigkeit, die wir jetzt schon haben, sich ganz beträchtlich erhöhen wird, d. h. mit anderen Worten: die Gesellschaft der nachindustriellen Phase wird in einem ganz gewaltigen Umfang Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich schaffen müssen, sozusagen Luxusarbeitsplätze.¹⁶ Ich komme auf diese beiden Konsequenzen gleich nochmals zurück. Kann Buß aktualisiert werden? Hat er eine Bedeutung für die Gegenwart und die Zukunft? Oder ist es nur ein krampfhaftes Bemühen um Gegenwartsbezug? Wird hier eine historische Persönlichkeit in eine unpassende Form gepreßt? Ich meine durchaus, daß Buß griffig genug ist, um ihm eine Perspektivik abzugewinnen.

Seine Konzeption von einem gleichgewichtigen Organismus des Wirtschaftens, von dem kontrollierten Wachstum des industriellen Sektors ist von erstaunlicher Aktualität, wenn man die Thesen des Club of Rome (Klub von Rom) überprüft, die 1972 veröffentlicht worden sind.¹⁷ Im Mittelpunkt dieser Studie stehen 5 Variablen: Bevölkerung, Realkapital, Ernährung, die Ressourcen und die Umweltverschmutzung. Mithilfe von Gleichungen werden diese Variablen miteinander verknüpft. Daraus leiten die international sehr angesehenen Mitglieder des Club of Rome die Wachstumsgrenzen ab, einmal in der Nahrungsmittelproduktion, wodurch wiederum der weiteren Vermehrung der Bevölkerung Grenzen gesetzt werden. Eine weitere wichtige Grenze bilden die Rohstoffvorräte

¹⁶ Insgesamt ist zu verweisen auf Sigurd Klatt, Zur Theorie der Industrialisierung. Hypothesen über die Bedingungen, Wirkungen und Grenzen eines vorwiegend durch technischen Fortschritt bestimmten wirtschaftlichen Wachstums. Köln und Opladen 1959. Seitdem haben sich durch die inzwischen erfolgte Beschleunigung des technischen Fortschritts die Probleme deutlich verschärft abgezeichnet.

¹⁷ Vgl. J. Heinz Müller, Wirtschaftliches Wachstum als Fetisch und als Notwendigkeit, in: Geschichte. Wirtschaft. Gesellschaft. Festschrift für Clemens Bauer zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. Erich Hassinger, J. Heinz Müller und Hugo Ott. Berlin 1974, 375 ff.